

 Druckdatum 26.04.2018	freiwillige Produktinformation in Anlehnung an das Format des Sicherheitsdatenblattes gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Ausgabe 11/17	Seite 1 von 5
	MIG-Draht Alu ZF 300 Art.-Nr. 186.210 186.212		

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHUNG

Identifizierung des Produktes:	Schweißzusatz.
Firmenidentifizierung:	Metallit GmbH Am Niedermeyers Feld 1 33719 Bielefeld DEUTSCHLAND Tel: +49 (0) 521.49 40-0 Fax: +49 (0) 521.49 40-50 E-Mail: info@metallit.de
Warenname:	MIG-Draht Alu ZF 300
Art des Produktes:	Massivdrähte und –stäbe zum Schmelzschweißen von Aluminium und Aluminiumlegierungen
Gebrauch:	nur für den professionellen Gebrauch

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Wenn geschmolzenes Aluminium in Kontakt mit Wasser oder bestimmten Chemikalien, besonders sauerstoffreichen, tritt, besteht das Risiko des Spritzens, der Explosion und der Feuerbildung. Es besteht das Risiko der Explosion, der Feuerbildung und des Spritzens, wenn beim Bearbeiten feine Aluminiumpartikel, Aluminiumpulver und Aluminiumspäne erzeugt und freigesetzt werden. Es besteht das Risiko der Verbrennung bei Kontakt mit heißem oder geschmolzenem Metall. Es besteht das Risiko von Verletzungen und Schnitten bei Kontakt mit scharfen Kanten von Spänen, Drahtstücken, gezogenen Drähten, Stangen, etc. Es besteht das Risiko einer Augenverletzung bei jeglicher Arbeit, bei der feine Aluminiumpartikel, Aluminiumpulver und Aluminiumspäne erzeugt und freigesetzt werden. Besonderes Risiko besteht, wenn Aluminium-Produkte geschweißt werden (s.a. Kapitel 8). Es besteht das Risiko eines elektrischen Schocks durch berühren, da Aluminium ein Metall und somit ein guter elektrischer Leiter ist. Es bestehen Risiken in Verbindung mit der Freisetzung von Wasserstoff, u.a. während der Oberflächenbehandlung in chemischen und elektrochemischen Prozessen (Beizen, Glänzen, Anodisieren, etc.). Es bestehen Risiken bei der Handhabung und Lagerung von großen und schweren Drahtcoils sowie von Stangen und Stäben.

Spezifische Gefahren: Nicht gegeben

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN nach DIN EN 18273

Dieses Produkt wird als nicht gefährlich angesehen und enthält keine gefährlichen Bestandteile.

MT-	Si	Fe	Cu	Mn	Mg	Cr	Zn	Ti	Zr	Al	Be
AlMg 3	0,4	0,4	0,1	0,5	2,6-3,6	0,3	0,2	0,15	-	Rest	0,0003
AlMg 5	0,25	0,4	0,1	0,05-0,2	4,5-5,5	0,05-0,2	0,1	0,06-0,2	-	Rest	0,0003
AlMg 4,5 Mn	0,4	0,4	0,1	0,5-1	4,3-5,2	0,05-0,25	0,25	0,15	-	Rest	0,0003
AlMg 4,5 MnZr	0,25	0,4	0,05	0,7-1,1	4,5-5,2	0,05-0,25	0,25	0,15	0,1-0,2	Rest	0,0003
AlSi 5	4,5-6	0,8	0,3	0,05	0,05	-	0,1	0,2	-	Rest	0,0003
AlSi 12	11-13	0,8	0,3	0,15	0,1	-	0,2	-	-	Rest	0,0003

Alle sonstigen Bestandteile summiert höchstens 0,15.

ABLEHNUNG DER HAFTUNG

Wir haben die in diesem Formular enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Die Richtigkeit der Information, in ausgedruckter oder andgedeuteter Form; ist nicht gewährleistet. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produktes liegen außerhalb unserer Kontrolle und eventuell auch außerhalb unseres Informationsbereiches. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich Haftung für Verlust, Schaden oder Unkosten ab, die aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produktes entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind. Dieses Formular wurde für dieses Produkt ausgearbeitet und darf nur damit verwendet werden. Sollte das Produkt als ein Bestandteil eines anderen Produkts verwendet werden, dann treffen diese Informationen wahrscheinlich nicht zu.

 Druckdatum 26.04.2018	freiwillige Produktinformation in Anlehnung an das Format des Sicherheitsdatenblattes gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Ausgabe 11/17	Seite 2 von 5
	MIG-Draht Alu ZF 300 Art.-Nr. 186.210 186.212		

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Bei Inhalation (Pulver, Rauch): Im Falle von Unwohlsein sollte der Betreffende an einen gutbelüfteten Ort gebracht werden. Bei anhaltendem Unwohlsein sollte ein Arzt konsultiert werden.
Bei Kontakt mit den Augen (Pulver, Rauch, Späne): Im Falle von Reizung müssen die Augen mit reichlich Wasser ausgewaschen werden. Bei anhaltender Reizung sollte ein Arztkonsultiert werden.
Bei Kontakt mit den Augen (Drähte, Stangen, Stäbe, feste Produkte): Im Falle einer Augenverletzung sollte ein Arzt konsultiert werden.
Bei Verzehr (Einnehmen): Nicht gegeben.
Bei Hautkontakt: Bei Verbrennungen durch heißes oder geschmolzenes Metall die Wunde kühlen und einen Arzt konsultieren. Im Falle einer Schnittwunde oder Verletzung einen Arzt konsultieren.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Vorsichtsmaßnahmen:

In der festen Form (Stangen, Stücke, Drahtstäbe, gezogene Drähte) ist das Produkt nicht flammbar und stellt gewöhnlich kein Risiko in Bezug auf Feuerbildung oder Explosion dar.
Aluminiumpulver kann explodieren, insbesondere durch kritische Konzentrationen in geschlossenen Räumen und Hallen. Vermeiden Sie Funken und verhindern Sie elektrostatische Aufladungen.
Rauchen Sie nicht.
Entfernen Sie feine Aluminiumpartikel, die durch Bearbeiten und Metallarbeiten (Drehen, Sägen, Polieren, etc.) entstanden sind, mit Hilfe eines geeigneten Belüftungssystem.
Verhindern Sie die unkontrollierte Entstehung von Partikeln sowie deren Verteilung.
Stellen Sie sicher, dass Ausrüstung und Räumlichkeiten regelmäßig gereinigt werden.
Vermeiden Sie den Kontakt mit Wasser, Luftfeuchtigkeit und reaktiven Gasen.
Fein verteiltes Aluminium kann bei Kontakt mit Luftfeuchtigkeit Wasserstoff erzeugen. Es besteht das Risiko der Explosion. Vermeiden Sie daher das unkontrollierte Entstehen von feinverteiltem Aluminium (Pulver, Späne, etc.) in einem geschlossenen Raum ohne Belüftung und geeignete Absaugvorrichtungen (Saugleitungskrümmer, Filter, Absaugbehälter, Werkzeugmaschinen-Abzug).
Verwendung geeigneter Techniken zur Entfernung von Staub, welche den Anteil von feinverteilten Partikeln in der Umgebung auf unkritische Konzentrationen herabsetzt.

Geeignete Löschmittel:

Im Lieferzustand ist das Produkt nicht brennbar. Ein durch Aluminiumpulver und –späne entstandenes Feuer darf nur mit trockenem Sand oder Feuerlöschmitteln der Klasse D, die für diesen Zweck zugelassen sind, gelöscht werden.
Verhindern Sie das Aufwirbeln von Partikeln, wenn Sie einen Pulverbrand löschen wollen.
Da ein Aluminiumpulverbrand langandauernd sein kann, muss nach dem Ablöschen sichergestellt werden, dass kein verborgener Brandherd existiert.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Es dürfen keine halogenhaltigen Feuerlöschmittel und kein Wasser verwendet werden.

Besondere Risiken bei der Freisetzung:

Aluminiumpulver, -staub und -dämpfe stellen bei Inhalation ein geringes Risiko dar. Sie sind weder hautreizend noch toxisch, wenn sie geschluckt werden.

Spezialausrüstung für Brandbekämpfer: Sofern notwendig sollten Schutzkleidung und Atemschutzmasken getragen werden. Die örtliche Feuerwehr kann Sie über Risiken, Gefahren und Brandbekämpfung informieren.

ABLEHNUNG DER HAFTUNG

Wir haben die in diesem Formular enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Die Richtigkeit der Information, in ausgedruckter oder andeuterter Form; ist nicht gewährleistet. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produktes liegen außerhalb unserer Kontrolle und eventuell auch außerhalb unseres Informationsbereiches. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich Haftung für Verlust, Schaden oder Unkosten ab, die aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produktes entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind. Dieses Formular wurde für dieses Produkt ausgearbeitet und darf nur damit verwendet werden. Sollte das Produkt als ein Bestandteil eines anderen Produkts verwendet werden, dann treffen diese Informationen wahrscheinlich nicht zu.

 Druckdatum 26.04.2018	freiwillige Produktinformation in Anlehnung an das Format des Sicherheitsdatenblattes gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Ausgabe 11/17	Seite 3 von 5
	MIG-Draht Alu ZF 300 Art.-Nr. 186.210 186.212		

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen:

Vermeiden Sie Kontakt mit heißem Metall. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauch, die bei der Metallbearbeitung und -verarbeitung entstehen.

Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umgebung:

Verhindern Sie das Versickern flüssigen Aluminiums in Abflüsse. Werfen Sie keine Späne oder Pulver in Abflüsse.

Reinigungsmethoden:

Geschmolzenes Metall : Abwarten bis zur Erstarrung, dann das Metall entfernen.

Pulver und Späne : Aufnahme der verstreuten Substanzen mit einem Besen oder explosionsgeschütztem Sauger, ohne Staub in die Umgebung freizusetzen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Lagerung:

Zylindrische Produkte, die rollen können (Stangen, Ringe, Drahringe und Drahtstangenbunde) müssen ordentlich gesichert werden, z.B. mit einem Keil oder Sicherungsgurten. Aluminiumschrotte müssen an einem trockenen Platz gelagert werden, damit beim Wiedereinschmelzen keine Explosionen durch Feuchtigkeit entstehen können. Pulver und feine Aluminiumpartikel müssen an einem gut belüfteten, trockenen Ort/Untergrund, ohne Hitze und statischer Elektrizität gelagert werden. Lagern Sie sie nicht in unmittelbarer Nähe von entflammaren Produkten oder reaktionsfähigen Medien (z.B. Oxidantien)

Handhabung:

Risiko der Verbrennung: Die Farbe des heißen Aluminiums unterscheidet sich nicht von der des Kalten. Treffen Sie Vorkehrungen, damit keine Unfälle durch erhöhte Metalltemperaturen passieren.

Risiko von Schnitten: Alle Produkte können steife oder scharfe Ecken haben und stellen somit eine Gefahr für Schnittwunden dar. Es ist ratsam, Schutzhandschuhe zu tragen.

Spezifisches Risiko bei Stangen, Drahtstäben und gezogenen Drähten: Es besteht das Risiko von Verletzungen im Gesicht. Tragen Sie daher Schutzbrillen.

Spezifisches Risiko von fein verteiltem Metall: Es besteht das Risiko der Explosion und einer Augenverletzung.

Tragen Sie Schutzbrillen. Arbeiten Sie nur in trockenen, gut belüfteten Räumlichkeiten. Rauchen Sie nicht.

Verhindern Sie Brände, indem Sie Flammen und heiße Stellen meiden. Führen Sie keine Instandhaltungsmaßnahmen ohne Überprüfung der Feuerschutzmaßnahmen durch. Vermeiden Sie statische Elektrizität.

Verwenden Sie geeignete Elektronik.

Spezifisches Risiko bei gespulten Produkten: Achten Sie darauf, dass der Draht nicht aufspringt. Es droht Verletzungsgefahr. Tragen Sie Schutzbrille und Schutzhandschuhe.

Spezifisches Risiko bei gestapelten Ringen oder Spulen: Es besteht das Risiko des Aufspringens, sobald die Haltebänder entfernt werden. Vermeiden Sie Schnittwunden durch die Haltebänder. Es wird empfohlen, entsprechende Handschuhe und Schutzbrillen zu tragen.

Spezifisches Risiko bei Drahringen: Weil der Kern eines Drahrings oder eines Drahtcoils möglicherweise durch Verpackung verdeckt wird, besteht beim Begehen der Ware die Gefahr des Hineinfallens in den Ring.

ABLEHNUNG DER HAFTUNG

Wir haben die in diesem Formular enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Die Richtigkeit der Information, in ausgedruckter oder andeudeter Form; ist nicht gewährleistet. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produktes liegen außerhalb unserer Kontrolle und eventuell auch außerhalb unseres Informationsbereiches. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich Haftung für Verlust, Schaden oder Unkosten ab, die aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produktes entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind. Dieses Formular wurde für dieses Produkt ausgearbeitet und darf nur damit verwendet werden. Sollte das Produkt als ein Bestandteil eines anderen Produkts verwendet werden, dann treffen diese Informationen wahrscheinlich nicht zu.

 Druckdatum 26.04.2018	freiwillige Produktinformation in Anlehnung an das Format des Sicherheitsdatenblattes gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Ausgabe 11/17	Seite 4 von 5
	MIG-Draht Alu ZF 300 Art.-Nr. 186.210 186.212		

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Medizinische Überwachung: Es gibt keine spezifische medizinische Überwachungsprozedur für die Exposition mit Aluminium. In Frankreich und den USA gibt es keinen biologischen Expositionsindikator. In Deutschland gibt es einen von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG erstellten biologischen Expositionsindex, der einen Aluminiumgehalt im Urin bis maximal 0,2 mg/l erlaubt.

Atemschutz: Es muss ein passendes Lüftungssystem verwendet werden, damit feine Aluminiumpartikel entfernt werden können, die durch eine Bearbeitung der Produkte (Sägen, Polieren, etc.), das Aufschmelzen des Metalls oder durch Schweißarbeiten entstehen. Besteht das Risiko, dass die MAK-Werte überschritten werden, benutzen Sie einen passenden Atemschutz.

Schutzkleidung: Schweißarbeiten und im besonderen der Umgang mit flüssigem Metall erfordern eine entsprechende Sicherheitskleidung.

Handschutz: Tragen Sie stets Schutzhandschuhe, wenn Sie geschmolzenes Metall, heißes Metall, Späne oder Pulver handhaben, wenn Sie Drahtstangen, gezogenen Draht oder jegliche Produkte mit scharfen Kanten oder Schnittkanten handhaben, wenn Sie Packbänder handhaben.

Augenschutz: Benutzen Sie in den folgenden Situationen einen angemessene Augenschutz (Schutzbrille, Visier, etc.): in der Nähe und bei der Handhabung von geschmolzenem Metall, bei der Handhabung von Draht, Drahtstäben und Stangen, beim Umgang mit Aluminiumpulver, während jeglicher Arbeit, die feine Aluminiumpartikel erzeugt (z.Bsp. Schälen, Sägen, Bohren, Polieren, etc.), während jeglicher Arbeit, die Aluminiumdämpfe entstehen lässt (z.Bsp. Schmelzen, Schweißen, etc.), beim Schweißen von Aluminiumprodukten, bei der Handhabung von Packbändern, beim Schweißen: Das Schweißen von Aluminiumprodukten kann Dämpfe, Ozon, nitrose Gase und ultraviolette Strahlen erzeugen. Ohne Schutzeinrichtungen können Übelkeit, Kopfschmerzen und manchmal Lungenprobleme sowie schwerwiegende Augenschäden hervorrufen werden. Es ist wichtig, angemessenen Atem- und Augenschutz zu verwenden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalische Form:	Fester Stoff
Farbe:	grau bis silbrig-grau
Geruch:	Geruchlos.
Schmelzpunkt (°C):	543 bis 660, je nach Legierung
Siedepunkt (°C):	ca 2300 (reines Aluminium) unter Schutzatmosphäre
Löslichkeit in Wasser:	unlöslich

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität:	Stabil unter normalen Bedingungen
Thermische Zersetzung:	nicht anwendbar.
Ätzendes Produkt:	nein.
Zufällige Polymerisation:	unmöglich.
Korrosives Produkt:	nicht reaktiv.
Gefährliche Entmischungsprodukte:	keine uns bekannten.
Zu vermeidende Umstände:	Ansammlungen von Pulver und Staub.
Zu vermeidende Stoffe:	bei geschmolzenem Aluminium und fein verteiltem Aluminium: Wasser, mineralische Säuren, halogenisierte Produkte, Bromide, Iodide, Sulfate, Ammoniumnitrate und ihre Verbindungen

ABLEHNUNG DER HAFTUNG

Wir haben die in diesem Formular enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Die Richtigkeit der Information, in ausgedruckter oder angedeuteter Form, ist nicht gewährleistet. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produktes liegen außerhalb unserer Kontrolle und eventuell auch außerhalb unseres Informationsbereiches. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich Haftung für Verlust, Schaden oder Unkosten ab, die aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produktes entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind. Dieses Formular wurde für dieses Produkt ausgearbeitet und darf nur damit verwendet werden. Sollte das Produkt als ein Bestandteil eines anderen Produkts verwendet werden, dann treffen diese Informationen wahrscheinlich nicht zu.

 Druckdatum 26.04.2018	freiwillige Produktinformation in Anlehnung an das Format des Sicherheitsdatenblattes gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Ausgabe 11/17	Seite 5 von 5
	MIG-Draht Alu ZF 300 Art.-Nr. 186.210 186.212		

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Toxizität (akut, Verschlucken, Inhalation, Haut): keine akute Toxizität.

Chronische Toxizität: Aluminium Pulver und Staub hat eine geringe Auswirkung auf die Lungen und ist unter Einhaltung der zulässigen Maximalwerte harmlos und unschädlich für den Körper. Beim Schmelzen oder Schweißen entstehende Dämpfe oder Rauchgase bergen nur ein geringes gesundheitliches Risiko, solange die spezifischen Vorschriften und Prozeduren für diese Verarbeitungsprozesse eingehalten werden.

Krebserregung: Aluminium steht nicht auf der Liste der krebserregenden Substanzen der IARC (International Agency for Research on Cancer). Es gibt keine Anzeichen für Mutationen oder toxische Auswirkungen auf die menschlichen Gene.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Angaben zur Ökologie: Aluminium ist das dritthäufigste Element in der Erdkruste. Legierungselemente und legierungsspezifische Verunreinigungen werden aus metallurgisch hergestelltem Aluminium normalerweise nicht freigesetzt.

Mobilität: Aluminium bewegt sich nicht frei, solange es nicht mit feuchter Umgebung mit einem pH-Wert unter 5.5 oder über 8.5 in Kontakt kommt.

Auswirkungen auf den menschlichen Organismus: Nach heutigem Stand sind die Auswirkungen minimal, weil Aluminium vom Körper nicht absorbiert wird.

Auswirkungen auf die Umwelt: Die toxischen Auswirkungen von Aluminium auf Delphine, Daphnien und Algen wurden anhand von Testmethoden der OECD überprüft. Es wurden keine Auswirkungen festgestellt.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfälle und Reste:

Metallisches Aluminium kann durch Wiedereinschmelzen recycelt werden. Das Vorhandensein von organischen Beschichtungen kann spezielle Behandlungen vor dem Wiedereinschmelzen notwendig machen.

Feine Aluminiumpartikel können reaktiv sein: es müssen daher besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, bevor man sie entfernt. Es darf kein anderer unverträglicher Müll vorhanden sein.

Wiedereinzuschmelzende Metallabfälle müssen an einem trockenen Ort gelagert werden (s.a. Kapitel 5 bezüglich der Gefahren eingesperrter Feuchtigkeit in Aluminiumteilen).

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Allgemeine Information: nicht geregelt

15. VORSCHRIFTEN

Symbole: keine

R-Sätze: keine

S-Sätze: keine

16. SONSTIGE ANGABEN

Warnung: Die beim Schweißen entstehenden Rauche und Gase können gefährlich sein. Eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes ist erforderlich. Lichtbögen können Verbrennungen an den Augen und auf der Haut verursachen. Elektroschocks können tödlich sein. Angemessene Schutzkleidung tragen.

Schulungshinweise: Der Anwender muss die möglichen Gefahren kennen und er muss wissen was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist.

ABLEHNUNG DER HAFTUNG

Wir haben die in diesem Formular enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Die Richtigkeit der Information, in ausgedruckter oder andgedeuteter Form; ist nicht gewährleistet. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produktes liegen außerhalb unserer Kontrolle und eventuell auch außerhalb unseres Informationsbereiches. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich Haftung für Verlust, Schaden oder Unkosten ab, die aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produktes entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind. Dieses Formular wurde für dieses Produkt ausgearbeitet und darf nur damit verwendet werden. Sollte das Produkt als ein Bestandteil eines anderen Produkts verwendet werden, dann treffen diese Informationen wahrscheinlich nicht zu.